

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Herausgeber

Westfälisches Museum für Naturkunde, Münster

- Landschaftsverband Westfalen Lippe -

Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries

45. Jahrgang

1985

Heft 1



Helmut Beyer
80 Jahre.

Am 3. März 1985 vollendet Dr. Helmut Beyer sein 80. Lebensjahr.

Der gebürtige Hannoveraner zog schon als Kind mit seinen Eltern nach Münster. Hier studierte er an der Westfälischen Wilhelms-Universität Zoologie, Botanik und Physik und promovierte 1932 bei H. Feuerborn zum Dr. phil. Den wichtigsten Teil seiner Dissertation, die sich mit der Tierwelt der Quellen und Bäche des Baumbergegebietes befaßt, veröffentlichte er 1932 in den Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde zu Münster.

Diese Arbeit ist in ihrer Fragestellung und ihren Ergebnissen heute noch so aktuell wie zur Zeit ihres Erscheinens und wird noch immer zitiert.

Seit 1935 arbeitete er als Zoologe am Naturkundemuseum in Münster. Als 1961 die Biologische Station am Heiligen Meer ihrer Bestimmung übergeben wurde, übernahm er die Leitung dieser Institution. Viele Tausende von Kursteilnehmern, vornehmlich Studenten und Schüler, erlebten durch sein Wissen und pädagogisches Geschick eine Natur vor Ort, wie sie nur wenigen erschlossen wird. Komplexe ökologische Zusammenhänge durchschaubar zu machen, Naturgesetze ganzheitlich erfassen und Naturschutzprobleme erkennen zu können, waren ihm die wichtigsten Lehrziele.

Den Naturschutz hat er Zeit seines Lebens zu seiner eigenen Sache gemacht. Seit Ende der 20er Jahre bis zum heutigen Tag steht Helmut Beyer in vorderster Linie, wenn es darum geht, der Natur als Anwalt zu dienen. Von 1934 bis 1945 und seit der Normalisierung nach dem 2. Weltkrieg von 1953 bis Ende 1974 war er Kreisbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege im Landkreis Münster. Sein Gespür für drohende Gefährdungen und sein Verhandlungsgeschick haben uns schützenswerte Landschaftsteile bewahrt, die ohne seinen unablässigen Einsatz längst verschwunden wären. Seit der Neuordnung des Naturschutzes wirkt er in den Gremien der Beiräte bei der Unteren und Höheren Landschaftsbehörde in Münster. Weit über diesen offiziellen Rahmen hinaus wird sein Rat bis heute von vielen Behörden bei Naturschutzfragen gerne gehört. Für seine Verdienste um den Naturschutz wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Wir alle sprechen ihm zu seinem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche aus und wünschen ihm noch viele Jahre in körperlicher und geistiger Frische.

Heinz-Otto Rehage